



universität
wien

Institut für Publizistik-
und Kommunikationswissenschaft



Stadt
Wien

Kultur

Zwischen Fake News und Nobelpreis

Wissenschaftsjournalismus in der Praxis:
Unsere Themen, unsere Arbeit, unsere Rolle in der Gesellschaft

Eva Stanzl

28. November 2022,

5. Dezember 2022,

12. Dezember 2022

Audimax der „alten WU“

Augasse 2-6 OG01

Kern C, 1090 Wien

Theodor
Herzl-Dozentur
für Poetik des
Journalismus

Eva Stanzl

Foto: Roland Ferrigato



Eva Stanzl ist Wissenschaftsjournalistin und Redakteurin im Feuilleton der „Wiener Zeitung“. Zudem fungiert sie als Vorsitzende des Klubs der Bildungs- und Wissenschaftsjournalist*innen.

Eva Stanzl, geb. 1969, ist Wissenschaftsjournalistin, Buchautorin und Moderatorin. Sie studierte Philosophie und Englische Literatur an der britischen Universität Bristol, arbeitete vier Jahre lang bei der Tageszeitung „Der Standard“ und ist seit 2011 Wissenschaftsredakteurin der „Wiener Zeitung“, wo sie über aktuelle wissenschaftlichen Themen in Online und Print schreibt. Zu ihren Spezialgebieten zählen Berichte über Astronomie, Raumforschung, Archäologie und - im Zuge der Pandemie - das Coronavirus. Eva Stanzl ist seit 2018 Vorsitzende des Klubs der Bildungs- und Wissenschaftsjournalist*innen Österreichs. 2022 erhielt sie den Österreichischen Anerkennungspreis für Wissenschaftspublizistik des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Programm

Veranstaltungsort

Universität Wien

Audimax der „alten WU“

Augasse 2-6 OG01 Kern C, 1090 Wien

Ob Corona, Klimawandel, Energiewende oder Künstliche Intelligenz: In den letzten Jahren hat das Interesse an Wissenschaft zugenommen, weil sie hilft, Antworten auf komplexe gesellschaftliche Fragen zu finden. Wissenschaftsjournalist*innen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Vermittlung dieser Antworten. Denn gerade dann, wenn die Politik Phrasen von faktenorientierten Entscheidungen im Munde führt, ist es besonders wichtig, zu unterscheiden, was Faktum und was Glaube, Meinung oder Fake News ist. Aufgabe von Wissenschaftsjournalist*innen ist, diese Unterschiede herauszuarbeiten und die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung, die uns alle in einer demokratischen Gesellschaft zentral betreffen, Lesern, Hörern, Sehern und Usern differenziert und verständlich zu präsentieren.

28. November 2022, 11:30 – 13 Uhr:

Einleitung

Sophie Lecheler, Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Was ist Wissenschaftsjournalismus?

Unsere Themen, unsere Rolle:

Wer wir sind, was wir tun und warum wir den Beruf ergreifen

5. Dezember 2022, 11:30 – 13 Uhr

Wissenschaftsjournalismus in der Praxis:

Was ist eine Geschichte, wie komme ich zu einer Geschichte und wie kommt diese ins Blatt, ins Radio, ins Fernsehen, in die Medien?

12. Dezember 2022, 11:30 – 13 Uhr

Jedi-Ritter gegen Fake News:

Die gesellschaftliche Relevanz von Wissenschaftsjournalismus und seine Bedeutung für die Demokratie

Die Vorlesungen sind öffentlich zugänglich, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Gastdozent*innen seit dem Sommer 2010

Kai Hermann (Hamburg)

Elizabeth T. Spira (Wien)

Margrit Sprecher (Zürich)

Herbert Riehl-Heyse (München)

Peter Huemer (Wien)

Luc Jochimsen (Hamburg)

Klaus Harpprecht (Südfrankreich)

Gerhard Kromschöder (Hamburg)

Sibylle Hamann (Wien)

Antonia Rados (Paris)

Alice Schwarzer (Köln)

Florian Klenk (Wien)

Heribert Prantl (München)

Armin Wolf (Wien)

Alexandra Förderl-Schmid (Wien)

Andreas Koller (Wien)

Anja Reschke (Hamburg)

Eva Linsinger (Wien)

Bastian Obermayer (München)

Frederik Obermaier (München)

